

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträtthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährlich 12¹/₂ Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung
finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

**** Frauenstein, 3. Oct.** Unsere am 1. Octbr. statt-
gefundene Einweihung des neuerbauten Schulhauses
war vom herrlichsten Wetter begünstigt. Die Stadt prangte
im schönsten Flaggenschmuck, auch vom Kirchturm wehte die
deutsche Tricolor. Das neue Schulgebäude, welches 3stöckig
ist und einen imposanten Prospect gewährt, war mit Guirlanden,
Kränzen und Fahnen festlich geschmückt; über der Eingang-
thür prangte die Büste unseres Königs. Vom Firsten des
Gebäudes wehte eine Flagge in den Stadtfarben (blau-roth-
gelb), während vor demselben zwei mächtige Fichtenbäume
aufgerichtet waren.

Zur Feier waren die königlichen und städtischen Behör-
den und andere königliche Beamte, die Corporation der Schützen,
die Innungen u. s. w. eingeladen. Gegen 10 Uhr, nach
vorherigem Appell der Schützentambours, versammelten sich
die Geladenen unter Theilnahme der sämtlichen Schulkinder
(auch der seit dem Brande von 1869 in den Jahren 1870
bis 1872 bereits Confirmirten), mit den Lehrern auf dem
Schloßhofe, woselbst Herr Cantor Haupt, angeführt der
interimistischen Schul-Localitäten im westlichen Flügel des
Schlosses, nach einem vorgängigen Gesange der Kinder, in
warmen Worten einen Rückblick auf die verflossenen 3 Jahre
entwarf und von den alten Schul-Localen Abschied nahm,
worauf wiederum ein Gesang folgte. Hierauf ordnete sich
der ziemlich lange Zug und bewegte sich durch die Schloß-
allee, in Begleitung einer Musikkapelle, um den Marktplatz
herum nach dem neuen Schulhause. Nach genommener Auf-
stellung daselbst, unter Theilnahme einer großen Anzahl Stadt-
und Landbewohner, und nach einem Gesange, erfolgte die
Schlüsselübergabe Seiten der Stadtgemeinde durch Herrn
Bürgermeister Göhler mit entsprechenden Worten an das
geistliche Mitglied der hiesigen Schulinspection, Herrn Super-
intendent Lic. Dr. Hassé, welcher den Schlüssel sodann an
den weltlichen Coinspecteur, Hrn. Gerichtsamtm. Kommissch,
ebenfalls mit einer Ansprache, abgab. Dieser überreichte
hierauf den Schlüssel mit kurzen Worten dem Localschulin-
specteur, Herrn Diaconus Krumbholz, und dieser händigte
ihn endlich dem ersten Lehrer, Herrn Rector Köhler, mit einer
kurzen Ansprache ein, worauf der letztere nun das neue
Schulgebäude im Namen Gottes öffnete. Nach Beendigung
dieser Formalitäten, und nachdem wiederum von den Schul-
kindern ein Lied angestimmt worden war, betrat sodann Herr
Diaconus Krumbholz die Rednertribüne, um die Weihe-
rede zu halten, welcher die Weihe der neuen Schule
durch denselben folgte. Hierauf sprach Herr Superintendent
Lic. Dr. Hassé zu den versammelten Kindern, mit einem
Gebet schließend, und Herr Rector Köhler hielt hierauf die
gebiegene Festrede. Auch die Classen-Ersten der Knaben und

Mädchen sprachen ihr kindliches Gelübniß für die neue Bil-
dungsanstalt vor den Versammelten aus. Ein Schlußgesang
endete die erhebende Feier der Schulweihe, und die Kinder
begaben sich darauf für kurze Zeit in die für die einzelnen
Classen bestimmten Lehrzimmer.

Für den Nachmittag war nun ein Schulfest vorbe-
reitet, welches mit einem Aufzuge der Kinder, von denen sich
die Knaben mit Fahnen, die Mädchen mit Kränzen geschmückt
hatten, geführt durch Musik und kleine Tambours, seinen
Anfang nahm. Auf allen Gesichtern der Kleinen war Lust
und Freude ausgeprägt, und alle freueten sich, daß ihnen
endlich einmal ein solches Fest bereitet worden war! Nach
Beendigung des Aufzuges nahmen die Herren Lehrer die
3 größeren Säle des hiesigen Ortes mit ihren Classen in
Beschlag, woselbst die Kinder mit Kuchen und Kaffee u. s. w.
bewirthet wurden. Sodann belustigten sich dieselben durch
verschiedene Spiele, Verloosungen mit Geschenken u. s. w.
den Abendstunden. Abends arrangirte sich abermals ein Zug,
welcher sich nach dem neuen Schulhause bewegte. Das
letztere war sehr prächtig illuminirt und mit einem Trans-
parent, welches die Inschrift trug: „Im neuen Hause die
alte Wahrheit!“ geschmückt. Zur Belustigung der „großen
und kleinen Kinder“ brannte man vor dem Schulhause ver-
schiedene Feuerwerkskörper und bengalische Flammen ab;
darauf aber endete nach einigen, von Hrn. Lehrer Köhler
gesprochenen Schlußworten, an die sich ein Hoch auf unsern
geliebten König und unsere Behörden schloß, das in der
That herrliche Fest unserer Schulweihe, das uns Allen, wie
den Kindern, in langem Andenken bleiben wird. Innigen
Dank auch hierdurch Allen, die für das Zustandekommen
und die Ausführung desselben so überaus thätig waren!

= **Dresden, 4. October.** Es stellt sich jetzt schon
heraus, daß die sächsische Presse mit dem Erscheinen der
„Dresdener Presse“ keine Bereicherung erfahren. Man
konnte immerhin erwarten, daß das Blatt auf volkswirth-
schaftlichem Gebiete etwas leisten würde; da es jedoch die
Ziehungslisten der Landeslotterie nicht einmal genau bringt,
sondern fehlerhaft, so kann man keine weiteren Hoffnungen
darauf setzen. Immerhin ist die Täuschung unangenehm;
ein gutes Blatt hätte man auch mit gutem Gewissen will-
kommen heißen können. — Zu den Gerüchten, welche die
Feier der bevorstehenden goldenen Hochzeit unseres ver-
ehrten Königspaares gezeitigt, gehört nun auch das von
dem Entschlusse des Königs, am Tage der Begehung des
seltenen Festes die Krone auf den Kronprinzen Albert über-
tragen zu wollen. Die „Reichenberger Zeitung“ in Böhmen
bespricht mit ziemlicher Sicherheit diese Nachricht; natürlich
wird sie aber die Angabe des „Dresdener Journals“, daß
allen Berichten über die erhebende Feier gründlich zu miß-